

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

20 (24.1.1849)

Mittwoch, 24. Januar 1849.

Regelmäßige Paketschiffahrt



Antwerpen und New-York.

Sobald die Schifffahrt eröffnet ist, erpediren wir am 1. und 15. jeden Monats regelmä...

Dr. G. Strecker, Ant. Jos. Klein, Joseph Stöck

In Karlsruhe bei Ernst Glock vor dem Rappurrer Thor, in Durlingen bei Gustav Fischer, in Forzheim bei Karl Venz.

Hausverkauf.

Ein Haus mit einem Speisekellern und Wirtshaus ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Gebäude feil.

In einer sehr bevölkerten und durch Gewerbetrieb ausgezeichneten Stadt in Württemberg, in der sich ein Bahnhof befindet, ist ein dreistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäuden, durchaus in gutem, baulichem Stand befindlich, zum Verkauf aus freier Hand ausgelegt.

Die Versteigerung an vorgenannten Tagen beginnt jedesmal um Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 1 Uhr.

Sollte an den vorgenannten Tagen die Versteigerung nicht beendet werden, so wird auf die darauf folgenden Tage damit fortgeföhren.

Rastatt, den 17. Januar 1849. Der Gemeinderath.

Holländer-, Bau- u. Nutzholz-Versteigerung betr.

Zur Nachricht an die betreffenden Steigerer wird hiermit kundgegeben, daß die unterm 12. und 13. d. M. im Rastatter Niederwald-Schlage abgehaltene Holländer-, Bau- und Nutzholz-Versteigerung die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhielt, und man beabsichtigt, das ganze Quantum - soweit es nicht zum eigenen Bedarfe bestimmt ist - en bloc oder im Einzelnen aus der Hand zu verkaufen, worüber eine spätere Bekanntmachung das Nähere enthalten wird.

Rastatt, den 17. Januar 1849. Der Gemeinderath.

431. [31]. Nr. 11. Rinklingen. Holzversteigerung.

Donnerstag, den 15. Februar 1849, werden in dem hiesigen Gemeindevald 6 Eichenämme, welche sich meistens zu Holländerbänken eignen, versteigert, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Rinklingen, den 19. Januar 1849. Bürgermeisterrat.

43. [32]. Dffenburg. Garten-Versteigerung.

In Sachen Carl Förster von hier gegen Apotheker Emil Münker's Ehe-selben in Folge Verfügung des groß. Oberamts vom 20. d. M. Nr. 35, 22, folgende Liegenschaft im Vollstreckungswege am

Freitag, den 2. März 1849, Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Gemeindehaus öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, als:

Ein Garten am obren Stadtausgange, circa 50 Ruthen groß, an der Landstraße, einer d. Stadtmauer, an der Promenade, hinten Wilh. Göring's Restiken, taxirt zu 600 fl.

Der eventuelle Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöset wird, und werden die Bedingungen am Steigerungstag bekannt gemacht.

Dffenburg, den 24. Dezember 1848. Groß. bad. Amtsrevisor.

463. [31]. Zell a. S. Fahrnißversteigerung.

An nachstehenden Tagen werden dem hiesigen Hirschwirt Leonhard Jeger im Vollstreckungswege in dessen Behauptung gegen gleich baare Bezahlung versteigert, nämlich:

- A. Am Montag, den 12. Februar 1849, 1) Schreinerwerk aller Art, worunter auch ein Billard begriffen ist. 2) Spiegel, Tafeln, und Uhren. 3) Betten, Leinwand, und Getüch. B. Am Dienstag, den 13. Februar 1849, 4) Küchengeschir verschiedener Art. 5) Gläserwaaren aller Art. 6) Zinngeschir. 7) Messer und Gabeln. 8) Silberwaaren. 9) Betten, Leinwand, und Getüch. C. Am Mittwoch, den 14. Februar 1849, 10) Verschiedene Früchte. 11) Schreinerwerk. 12) Betten, Leinwand, und Getüch. D. Am Donnerstag, den 15. Februar 1849, 13) Verschiedenes Zinn. 14) Verschiedenes Zinn. 15) Schreinerwerk. 16) Branntwein verschiedener Art. 17) Verschiedene fremde Weine in Flaschen. 18) Ca. 14 Dhn verschiedene Weine. 19) Rab- und Bandgeschir. 20) Spiegel, Tafeln, und Brennholz. E. Am Freitag, den 16. Februar 1849, 21) Verschiedene Holzwaaren. 22) Verschiedene Weine, beiläufig 23 Dhm. 23) Rab- und Bauerngeschir. 24) Feld- und Handgeschir. 25) Betten, Leinwand, und Getüch. 26) Schreinerwerk. 27) Kuchpressen.

482. Nr. 223. Bruchsal. (Polzversteigerung.)

Kas Domänenwaldungen des Forstbezirks Bruchsal werden durch den Bestförser v. Girardi nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert:

- Im Schuprevier Kronau und Kirrlach den 1., 3., 5., 6., 7., 8. u. 9. Februar d. J. 10 Stämme eigenes Bau- und Nutzholz, 5 buchenes ditto, 2900 Stück gemischte Poppenhengen, 829 Klaster buchenes Scheitholz, 314 1/2 " eigenes ditto, 63 1/2 " forlenes ditto, 38 1/2 " gemischtes ditto, 387 " buchenes Prügelholz, 217 1/2 " gemischtes ditto, 21,775 Stück buchene Wellen, 42,750 " gemischtes ditto, 77 1/2 Klaster Strohholz.

Die Zusammenkunft findet an den sechs ersten Tagen auf der Schlagfläche am Holzmißler Nichtweg, und am letzten Tag auf dem Dornschlag-Nichtweg im Emser, jedesmal früh 8 Uhr, statt.

Bruchsal, den 21. Januar 1849. Groß. bad. Forstamt.

410. [33]. Nr. 1471 und 1661. Mannheim. (Aufforderung.)

Die ordentliche und außerordentliche Konfiskation betreffend. Nachgenannte Pfllichtige der ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation von hier sind in den am 8. und 9. Januar d. J. abgehaltenen Anstentigungs-Tagesfabriken nicht erschienen, und werden daher aufgefordert, sich

binnen drei Monaten bei dießseitiger Behörde zu stellen, andernfalls sie als Refraktäre behandelt und bestraft werden.

Altersklasse 1828. Konfiskation pro 1849. Nr. 3. Christian Pernap.

- 7. Christian Salomon Schmeckenbecher. 38. Johann Dörzbach. 63. Karl Ludwig Adolph Schmitt. 66. Johann Jakob Ludwig Draner. 82. Johann Jakob Maximilian Blankart. 101. Joseph Keller. 105. Johann Ferdinand Kasche.

Konfiskation pro 1848.

- 8. Franz Karl Thiele. 47. Friedrich Philipp Krus. 63. Philipp Sattler. 70. Alexander Peter Gros. 75. Gottfried Strunz. 79. Friedrich Kauf. 84. Franz Lorenz Sigrift. 90. Julius Bruno. 91. Philipp Kronauer. 92. Georg Klein. 94. Jakob Kiefer. 95. Albrecht Jakob Mayer. 97. Friedrich Staudt. 98. Georg Friedrich Baumann.

Loos-Nr. 117. Georg Friedrich Weingärtner.

- Altersklasse 1826. Konfiskation pro 1847. 15. Franz Anton Zipp. 22. Michael Alexander Hardt. 33. Stephan Dub. 39. Wilhelm Friedrich Kurz. 46. Jos. Anton Emanuel Franz Jentmaier. 57. Peter Kübler. 58. Sebastian Weiger. 68. Johann Karl Anton Gödel. 74. Johann Peter Damo. 85. Georg Helfenhein. 90. Balthasar Wilhelm Jörg. 91. Ludwig Friedrich Hendrich. 96. Alexander Gerber. 102. Martin Schmitt. 113. Alexander Leo. 115. Adam Hint. 117. Philipp Jakob Prater. 118. Adam Gesell.

Altersklasse 1825.

- Konfiskation pro 1846. 1. Joseph Heinrich Börner. 8. Johann Christian Bekler. 34. Anton Jenner. 46. Heinrich Philipp Valentin Cherle. 47. Rudolph Schlacht. 55. Johann Heinrich Mänzer. 56. Julius Heinrich Kähler. 74. Ferdinand Joseph Karl Pefter. 84. Andreas Jakob Groß. 85. Johann Nepomuk Müller. 87. Johann Christian Hint. 89. Philipp Karl Degen. 92. Nathan Maas. 101. Ludwig Signalle. 117. Karl Friedrich Epple. 120. Ludwig Marx. 124. Joseph Schreiner. 125. Johann Polzwart. 129. Heinrich Gustav Förder. 130. Johann Georg Penhard. 131. August Adam Baum. 141. Karl Hoffmann. 143. Karl Anton Bernhard Schott. 144. Johann Georg Thomas. 149. Friedrich Wilhelm Jakob. 150. Johann Jakob Orth. 151. Johann Wilhelm Kegel. 152. Johann Christoph Friedrich Steimich.

Loos-Nr. 1. Karl Gottfried Naue.

- Konfiskation pro 1845. 8. Joseph Anton Grün. 17. Andreas Eduard Jos. 43. Wilhelm Maas. 48. Karl Jakob Friedrich Kappler. 50. Georg Karl Rothweiler. 51. Wilhelm Deantoni. 60. Alexander Behr. 66. Eduard Jäfel. 68. Franz Karl Kircher. 75. Johann Karl Siedenhauer. 82. Heinrich Wälnner. 101. Theobald Weg. 103. Christian Wilhelm Sach. 107. Heinrich Karl August Hoffmann. 113. Alfred Sommer. 117. Heinrich Wilhelm Beydt. 119. Michael Grunewald. 129 1/2. Karl Sigrift. 132. Johann Friedrich Gräff. 138. Johann Heinrich Dub. 150. Georg Philipp Humbert. 156. Joseph Gerlitzki. Mannheim, den 13. Januar 1849. Groß. bad. Stadtm. K r n.

455. [31]. Nr. 752. Rheinischschesheim. (Aufforderung.)

Bei der gestern und heute d. h. statgehabten Aushebung der Mißpflichtigen zur außerordentlichen und ordentlichen Konfiskation sind nachbenannte nicht erschienen:

- Loos-Nr. 1. Johann Michel Schaar von Bodersweier. 138. Leopold Heid von da. 60. Daniel Jakob von Freistett. 57. Christian Zimmer von Helmlingen. 114. Friedrich Siehl von da. 74. Johann Michel Lehmann von Holzhausen. 113. Wilhelm Ludwig Thimus von da. 30. Johann Michel Schmidt von Honau. 92. Johann Georg Fürkel von Leutesheim. 13. Friedr. Gustav Buntel von Lichtenau. 23. Adam Kauz von da. 73. Maxell Henninger von da. 99. Michel Manshard von Lmr. 26. Karl Christian Frei von Nemprechtshofen. 9. Mathias Herrmann von Rudenschopf. Karl Frig von da. 122. Jakob Goll von da. 3. Karl Kühle von Neufreistett. 90. Christian Hahn von Scherzheim. 126. Christian Sach von da. 132. Johann Michel Sonntag von Hierolschhofen. 67. Friedr. Schumacher v. Rheinischschesheim. Altersklasse 1825. 61. Karl Kayser von Rheinischschesheim. 117. Firsch Kahn von da. 25. Johann Gottlieb Dem von Bodersweier. 69. Johann Haush von Diersheim. 123. Johann Schreiner von da. 37. Mathias Ludwig von Granelshbaum. 86. Friedrich Kauz von Helmlingen. 114. Martin Stauffer von da. 4. Ignaz Galt von Honau. 93. Karl Koser von da. 34. Friedrich Jakob Jung von Lichtenau. 55. Karl Schmidt von da. 96. Friedrich Luz von da.

- Loos-Nr. 50. Johann Zier von Lmr. 55. Johann Manshard von da. 105. Ludwig Schneider von da. 78. Gustav Hanser von Neufreistett. 88. David Lips von da. 90. Johann Stephan von da. 97. Karl Hügle von da. 119. Karl Friedrich Haush von da. 82. Johana Kauz von Scherzheim. Altersklasse 1826. 120. Ludwig Thimus von Rheinischschesheim. 55. Johann Michel Braun von Bodersweier. 81. Jakob Scheer II. von da. 13. Johann Georg Schiele von Freistett. 119. Jakob Rottach von Holzhausen. 11. Johann Georg Käb von Lichtenau. 12. Johann Jakob Duttweiler von da. 58. Johann Christian Stengel von Lichtenau. 64. Johann Michel Willig von da. 91. August Buntel von da. 15. Georg Fischer von Lmr. 23. Friedr. David Schneider von Neufreistett. Altersklasse 1827. 27. Joh Jakob Fürkel von Rheinischschesheim. 84. Friedrich Sebastian von da. 83. Johann Friedrich König von Diersheim. 43. Karl Dolsch von Freistett. 53. Ignaz Schmidt von Honau. 19. Philipp Zimmer von Lmr. 101. Georg Stöckel von Lmr. Altersklasse 1828. 120. Friedrich Kiefer von Bodersweier. 9. Karl Ludwig Volk von Freistett. 39. Michel Sach von Lmr. 31. Jakob Geier von da. 93. Karl Friedr. Herrmann von Neufreistett. 96. Christian Jakob Lips von Neufreistett.

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, und das weiter Geselliche gegen sie verfügt würde.

Rheinischschesheim, den 12. Januar 1849. Groß. bad. Bezirksamt. S a c h s.

385. [33]. Nr. 948. Püfingen. (Aufforderung.)

Bei der am 8. d. M. stattgehabten Aushebung der Pfllichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten, von heute an, um so gewisser bei dießseitiger Stelle zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt würden.

- I. Von der Altersklasse 1824. 1) Ferdinand Dold von Bräunlingen, L-Nr. 4 " 76 2) Franz Xaver Bendel von da, " 34 3) Ignaz Frei von Döggingen, " 79 4) Johann Berger von Fürstenberg, " 6 5) Karl Falter von Hüfingen, " 27 6) Johann Nepomuk Haller von da, " 80 7) Anton Gut von da, " 1 8) Johann Preis von Reudingen, " 1 9) Jakob Schwarz von Oberbränd, " 21 II. Von der Altersklasse 1825. 10) Andreas Wehrle von Bräunlingen, " 88 11) Anton Weimer von Döggingen, " 52 12) Georg Hug von Püfingen, " 14 13) Karl Vema von da, " 26 14) Jakob Wilhelm Dold von da, " 49 15) Georg Eugen Scherer von da, " 66 16) Anton Scheier von Niebsöringen, " 77 17) Karl Greilmann von Niebsöringen, " 45 III. Von der Altersklasse 1826. 18) Karl Better von Wehla, " 49 19) Joseph Brändle von da, " 116 20) Mathias Vogt von Bräunlingen, " 48 21) Ludwig Hofaker von da, " 99 22) Valentin Bader von Döggingen, " 17 23) Michael Martin von da, " 64 24) Anselm Martin von Honingen, " 16 25) Georg Limberger von Püfingen, " 5 26) Karl Gög von da, " 46 27) Leopold Hofmaler von da, " 94 28) Georg Wilhelm Kramer von Unadingen, " 63 IV. Von der Altersklasse 1827. 29) Benedikt Hummel von Bräunlingen, " 36 30) Markus Schwarz von da, " 74 31) Andreas Buske von da, " 44 32) Lorenz Koch von da, " 94 33) Wilhelm Dilger von Dudenbach, " 56 34) Johann Baptist Keller von Honingen, " 64 35) Rupert Höfrendach von Huberts-hofen, " 96 36) Franz Adam Dold von Püfingen, " 67 37) Joseph Gut von da, " 95 V. Von der Altersklasse 1828. 38) Mathias Baschnagel von Püfingen, den 14. Januar 1849. Groß. bad. Bezirksamt. C h a r d.

483. [31]. Nr. 1118. Jestetten. (Aufforderung.)

Bei der am 3. d. M. stattgehabten Aushebung sind nachstehende zur ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation Pfllichtige:

- Loos-Nr. 1) Philipp Rüb von Jestetten, " 29 2) Elyocher Gedring von Grießen, " 31 3) Joh. Baptist Spigsnagel von da, " 43 4) Benedikt Dedelefer von Ergingen, " 51 5) Pius Spüringer von Loittetten, " 54 6) Joseph Baumgartner von Duden-bingen, " 61 7) Franz Joseph Bröbder von Balters-well, " 62 8) Johann Manz von Grießen, " 72

Alterklasse 1825.	
9) Franz Xaver Bernhart von Dettigshofen,	11
10) Joseph Müller von Dohentshagen,	18
11) Kav. Kutschmann v. Bergöschingen,	32
12) Wendelin Vogelbacher von da,	53
13) Jakob Spitznagel von Griesen,	63
14) Anton Baarfus von Griesen,	69
15) Joh. Bapt. Ederer von Bergöschingen,	74
Alterklasse 1826.	
16) Athanas Peter von Bühl,	5
17) Phil. Jakob Weissenberger von Weisweil,	6
18) Georg Baarfus von Griesen,	17
19) Franz Bäggy von Niedern,	18
20) Fidel Gehring von Griesen,	27
21) Johann Bonndrach von da,	32
22) Robert Maier von Sietten,	50
23) Valentin Wid von Lotstetten,	55
24) Augustin Kutschmann von Bergöschingen,	56
25) Johann Böhringer von Lotstetten,	60
26) Mar Maier von Niedern,	63
Alterklasse 1827.	
27) Donat Maier von Dohentshagen,	10
28) Konrad Kohl von Griesen,	22
29) Joh. Georg Müller von Dohentshagen,	24
30) Peter Maier von Geislingen,	36
31) Urban Weissenberger von Neuhberg,	62
Alterklasse 1828.	
32) Joseph Schmid von Weisweil,	27
33) Johann Baptist Maier von Niedern,	29
34) Johann Kehl von Bergöschingen,	39

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 8 Wochen daber zu stellen und der Konfiskationspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie für Refraktäre erklärt und nach §. 4 des Ges. vom 5. Okt. 1820 behandelt werden.
 Eitenheim, den 14. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Rieder.

69) Rosimir Schaub von da,	L. Nr. 82
70) Leopold Hög von da,	88
71) Gabriel Wicher von Kappel,	24
72) Friedrich Friederich von Kippenheim,	22
73) Xaver Vehringer von Ruff,	31
74) Nikolaus Pfeffer von da,	117
75) Andreas Moser von Schweighausen,	38
76) Roman Klauer von da,	203
77) August Beile von Wallburg,	209
V. Aus der Alterklasse 1828.	
78) Mathias Fischer von Dörlinbach,	112 1/2
79) Franz Xaver Koshmann von Kappel,	92
80) Karl Friedrich Bosh von da,	131
81) Johann Georg Bruder von Kippenheim,	126
82) Georg Gabelmann von Napfberg,	169
83) Jakob Eine von Drschweier,	107
84) Jirak Kaiser von Ruff,	179
85) Franz Joseph Herr von Schweighausen,	112
86) Jodor Rupp von Wallburg,	11

Eitenheim, den 17. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Häfelin.

mit allen in dieser Prozedur zulässigen Einreden auszusprechen, der Beklagte daher schuldig, die eingeklagten 1000 fl. sammt 6 % Zinsen vom 14. Februar v. J., sowie die Kosten des Prozeßes binnen 3 Tagen bei Zwangsvermeidung zu bezahlen, und habe die Kosten dieses Rechtsstreits zu tragen.
 B. R. B.
 Dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten wird dies andurch eröffnet.
 Rastatt, den 13. Januar 1849.
 Groß. bad. Oberamt.
 v. Wänter.

470. Nr. 233. Heiligenberg. (Bekanntmachung.)
 3 S.
 des Josef Spiesmacher von Heppach, Ehefrau der Anna Maria Schmäp von da, Arrestl.,
 gegen
 Marx S. Erlanger von Buchau, Arrestl.,
 Anlegung eines Arrestes betr.,
 wurde diese flüchtige Verfügung in Nr. 8, 9, 10 dieser Blätter irrthümlich ohne die betreffende Entscheidung eingedruckt; sie wird in folgendem nachträglich bekannt gemacht:
 Auf diese Klage ergeht
 Beschuß:
 1) Wird das bezichtigte Guthaben auf Kosten und Gefahr des Klägers mit Arrest belegt, und
 2) Tagfahrt zur Verhandlung über die Rechtsverteilung auf
 Samstag, den 3. Februar d. J.,
 8 Uhr Vormittags,
 anberaumt, der Beklagte hierzu, da sein Aufenthalt unbekannt ist, auf diesem Wege mit dem Verboten vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen werde.
 Heiligenberg, den 11. Januar 1849.
 Groß. bad. f. f. Bezirksamt.
 Kaiser.

359. [3]. Nr. 16.029. II. Kr. Senat. Heidenberg. (Urtheil.)
 In Untersuchungssachen
 gegen
 Jakob Häusser und Genossen von Neuenheim,
 wegen Diebstahls,
 wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:
 Jakob Lenz sey der an August Kresse zu Heidenberg verübten Entwendung einer silbernen Taschenuhr mit Ketten, im Werthe von 21 fl. 30 kr., und damit des ersten großen Diebstahls schuldig zu erklären, und deshalb, unter Aufrechnung eines Theils des Untersuchungsbetrags als Strafe, zum Erfasse des Entwendeten und zur Tragung der Kosten seines Verhaftes und von 1/2, der übrigen Untersuchungskosten, mit Ausschluß der durch den Verhaft der übrigen Angeeschuldigten entstandenen, zu verurtheilen u. c. c.

B. R. B.
 Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsinsiegel versehen worden. So geschehen, Mannheim, den 19. Dezember 1848.
 Groß. bad. Hofgericht des Unterpretkreises.
 Kettenaker.
 (L. S.) Lang.
 Nicolai.

Nr. 1937. Da Jakob Lenz auf flüchtigem Fuße sich befindet, so wird ihm das Urtheil auf diesem Wege eröffnet.
 Heidenberg, den 16. Januar 1849.
 Groß. bad. Oberamt.
 Gärtner.

463. Nr. 573. Rastatt. (Urtheil.)
 3 S.
 der Marianna Fahrner von Au gegen
 ihren Ehemann Joseph Melcher von da, der Zeit abwesend,
 wegen Vermögensabschöpfung,
 erging unterm 16. Dezember v. J. folgendes Urtheil:
 Die Klägerin Marianna, geb. Fahrner, sey für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemanns sonder zu lassen, und habe letzterer die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
 B. R. B.
 Da dies Urtheil nun rechtskräftig geworden, wird es hiezu öffentlich bekannt gemacht.
 Rastatt, den 12. Januar 1849.
 Groß. bad. Oberamt.
 v. Wänter.

343. [3]. Nr. 1572. Pforzheim. (Schuldenliquidation.)
 Hsfer Lorenz Schrum von Ziefbronn haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Montag, den 12. Februar 1849,
 Vormittags 8 Uhr,
 angeordnet.
 Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Pforzheim, den 15. Januar 1849.
 Groß. bad. Oberamt.
 Gräff.

496. Nr. 1248. Weinheim. (Schuldenliquidation.)
 Leber das Vermögen des Bürgers und Adersmanns Jakob Bernhard II. von Weinheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Montag, den 12. Februar 1849,
 Vormittags 9 Uhr,
 auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder

mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Weinheim, den 20. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Perterich.
 i. f. Duffing,
 A. i.

444. Nr. 923. Donaueschingen. (Schuldenliquidation.)
 Gegen Franz Karl Engeher von Zppingen hat man die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Mittwoch, den 14. Februar 1849,
 Vormittags 9 Uhr,
 Tagfahrt angeordnet; es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Donaueschingen, den 15. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Riß.

435. [3]. Nr. 24.061. Schönau. (Schuldenliquidation.)
 Gegen Michael Zunder, Bürger und Händler von Ehrberg, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
 Freitag, den 16. Februar 1849,
 früh 8 Uhr,
 anberaumt.
 Alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Schönau, den 24. Dezember 1848.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Biergärtner.
 vdt. Roginger.

445. [3]. Nr. 228-229. I. Senat. Konstanz. (Schuldenliquidation.)
 Gegen Freiherrn Karl von Bodmann zu Mögglingen ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf der Hofgerichtsanzlei vor dem diesseitigen Gerichtsbevollmächtigten auf
 Donnerstag, den 1. März d. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 angeordnet.
 Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel und der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
 Konstanz, den 11. Januar 1849.
 Groß. bad. Hofgericht des Sekreises.
 Kieffer.
 Dr. v. Münzschheim.

436. [3]. Nr. 224. Neubischofsheim. (Schuldenliquidation.)
 Michel Karz von Diersheim ist genossen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern, und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
 Montag, den 29. Januar d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 anberaumt, wozu dessen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen werden, ihre Ansprüche in derselben geltend zu machen, widrigenfalls man ihnen später von hier aus hiezu nicht mehr verheßen kann.
 Neubischofsheim, den 4. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Schö.

311. [3]. Nr. 884. Bühl. (Schuldenliquidation.)
 Spyzint Feuerer, Bürger und Rebmann von Kappel, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
 Freitag, den 9. Februar d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 anberaumt, zu welcher dessen Gläubiger mit dem Ansuchen vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verheßen werden könnte.
 Bühl, den 12. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Reichlin.

443. Nr. 292. Müllheim. (Aufforderung.)
 Maurer Jakob Ziegler von Ertlach, welcher in einer dahier anhängigen Unteruchungssache als Zeuge einvernommen werden soll, dessen Aufenthalt jedoch unbekannt ist, wird aufgefordert, sich entweder daber oder bei dem seinem Aufenthaltsorte zunächst liegenden Amte zu stellen.
 Zugleich eruchen wir die betreffenden Behörden, welche von dem Aufenthaltsorte des Jakob Ziegler Kenntnis erhalten, und hiervon mit möglicher Beschleunigung Nachricht zu geben.
 Müllheim, den 14. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 v. Falkenstein.

465. [3]. Nr. 93. Wolfach. (Aufforderung.)
 Magdalena Rosmann von Kinzigthal ist am 4. August v. J. gestorben und hat keine erbfähigen Verwandten hinterlassen; es hat deshalb der hiesige am Einweisung in Besitz und Gewähr der in 161 fl. bestehenden Verlassenschaft nachgesehen.
 Es werden nun diejenigen, welche auf die Erbschaft nähere Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche
 binnen 6 Wochen
 geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Ansuchen entsprochen werden soll.
 Wolfach, den 6. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Fellesen.

467. [3]. Nr. 1611. Eitenheim. (Bekanntmachung.)
 Am 23. November v. J. wurde in dem diesseitigen Amtsbezirke der unten signalfirte junge Mensch, welcher angibt, daß er Peter Schröder heiße, von Landau in der Pfalz gebürtig, und der Sohn des vor 3 Jahren verstorbenen Schneider August Schröder von dort sey, wegen Mangels an Kenntniss verhaftet, und befindet sich dahier im Untersuchungsgefängnis.
 Da die Angaben des Peter Schröder sich als unrichtig herausstellen, dessen Heimathsort bisher nicht ermittelt werden konnte und derselbe höchst wahrscheinlich einen falschen Namen und Wohnort angegeben hat, so werden die verehrlichen Polizeibehörden mit dem Ersuchen hiezu in Kenntnis gesetzt, uns baldmöglichst Nachricht zu geben, falls etwas Gewisses hinsichtlich des wahren Namens und der Heimathsortsverhältnisse des angebliden Peter Schröder bekannt seyn sollte. — Bei seiner Verhaftung trug derselbe ein Paar gänzlich zerrissene Hosen von grünlich-blauer Farbe, einen ebenfalls überall zerrissenen kurzen Leberrock von braunem Halbtuch, eine schwarzdunne zerrissene Weste, eine Schilfkappe von braunem Tuch, und ein Paar alte abgetragene Schuhe.
 Signalement des Peter Schröder.
 Alter, 14 Jahre.
 Größe, 4' 8 1/2".
 Statur, schlant.
 Haare, lang und weißlich.
 Stirne, hoch.
 Augenbrauen, schwach und weißlich.
 Augen, blau.
 Nase, stumpf.
 Mund, mittel, mit aufgeworfenen Lippen.
 Rinn, rund.
 Bart, feinen.
 Gesichtsfarbe, gesund.
 Gesichtsforn, länglich.
 Zähne, gut.

Hat die Sprache, wie man in den Rheinprovinzen spricht.
 Eitenheim, 15. Januar 1849.
 Groß. bad. Bezirksamt.
 Häfelin.
 vdt. Jul. v. Esberg,
 A. i.

466. [3]. Nr. 1273. Rastatt. (Bekanntmachung.)
 In Sachen
 Handelsmann Chr. Zwiebelhoyer in Rastatt
 gegen
 Adv. Ulrich Rindschwender dahier,
 Beschuldigung betr.,
 Adv. Denzinger von hier hat Namens des Kl. zuerst beim groß. Bezirksamt Säckingen, sodann aber, da dieses Gericht damals noch nicht kompetent war, daber eine Klage im Wege des Wechselsprozeßes erhoben, wornach der Beklagte als Lebernehmer zweier Wechsel im Betrag von 450 und 550 fl., welche aber nicht acceptirt worden, belangt wurde.
 Gegen diese Klage hat der Beklagte die Einrede der Unzuständigkeit des diesseitigen Gerichts vorgeschützt, welche Einrede aber gemäß L. R. S. 103, und §. 257 der Pr. O. verworfen werden mußte. Die hiegegen angezeigte Appellation wurde nicht ausgeführt, deshalb bereits unterm 7. November für verfallen erklärt.
 Da diese Verfallenerklärung dem Beklagten durch die öffentlichen Blätter schon unterm 18. November eröffnet worden, bis jetzt aber nicht um Restitution gebeten wurde, so ergeht auf Anrufen des h. Anwalts unter Bezug auf L. R. S. 164, 181, 184, die §§. 726, 737 und 741^o und 169 Pr. O. und Art. 5 der Pr. O. Nov. vom 3. August 1837
 Besäumungskennntniß.
 Die vom Kläger vorgelegten Urkunden seyen für vom Bekl. anerkannt zu erklären und dieser

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.